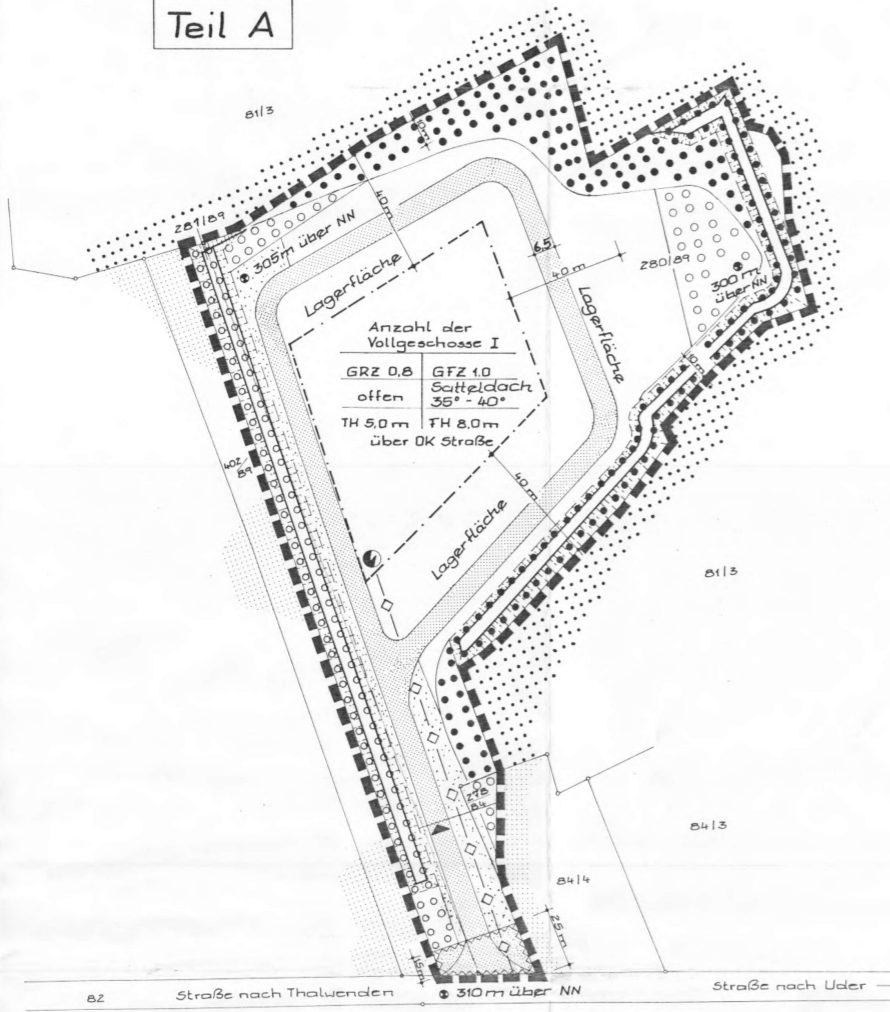


# Vorhaben – und Erschließungsplan Nr. 1

für die "Bauschutt Recycling Anlage Uder"  
Gemarkung Uder, Flur 3, Flurstücke 280/89, 281/89 und 278/84

Teil A



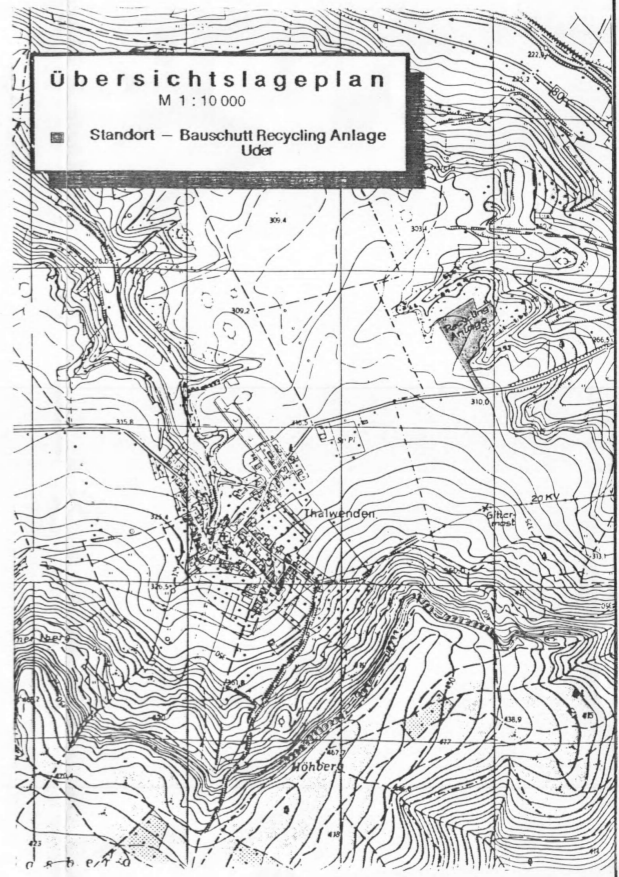
Teil B

## Planzeichen und Festsetzungen

Art und Maß der baulichen Nutzung	
I	Zahl der Vollgeschosse Höchstgrenze (Parag. 9 Abs. 1 Nr. 1 des BauGB und BauNVO-)
GRZ 0,8	Grundflächenzahl (Parag. 18 BauNVO)
GFZ 1,0	Geschossflächenzahl (Parag. 18 BauNVO)
FH 8,0 m	Firsthöhe über OK Straße
TH 5,0 m	Traufhöhe über OK Straße
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	
[Symbol]	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Planes (Parag. 9 Abs. 1 Nr. 2 des BauGB und BauNVO)
[Symbol]	offene Bauweise (Parag. 22 BauNVO)
[Symbol]	Baugrenze (Parag. 23 BauNVO)
Verkehrsfäche	
[Symbol]	Straßenbegrenzungslinie (Parag. 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
[Symbol]	Anlageneinfahrt (Parag. 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
[Symbol]	Straßenverkehrsfläche (Parag. 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
Gestaltung der baulichen Anlagen	
[Symbol]	Satteldach mit roten Dachziegeln 35° - 45° Dachneigung (Parag. 9 Abs. 2 des Baugesetzbuchs)
Grünflächen, Schutz und Pflege Landschaft	
[Symbol]	Umgrenzung von Flächen mit Bindung für Bepflanzung und für Erhaltung von Bäumen und Sträuchern (Parag. 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b, BauGB)
[Symbol]	Grünfläche (Parag. 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB)
[Symbol]	Fläche zur Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern, Pflanzzonen (Parag. 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b, BauGB)
Weitere Nutzungsarten	
[Symbol]	Aufschüttungen (Parag. 9 Abs. 1 Nr. 30 BauGB)
[Symbol]	Erkabelleitung (Parag. 9 Abs. 1 Nr. 33 BauGB)
[Symbol]	Trasestation (Parag. 9 Abs. 1 Nr. 33 BauGB)
[Symbol]	Fläche, die von der Bebauung freizuhalten ist (Parag. 9 Abs. 1 Nr. 30 BauGB)

## Textliche Festsetzungen

- Auf Grundlage der Erarbeitung der "Landschaftsplanerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen" Stand November 1992 sind folgende Maßnahmen durchzuführen:
  - Die Ersatzflächen innerhalb des beplanten Bereiches sind entsprechend des Planes zu gestalten und zu bepflanzen.
  - Die Ersatzfläche muß in unmittelbarer Nähe des Planungsbereiches als Streuobstwiese ausgebildet werden.
  - Die Differenz, Ersatzfläche und notwendiger Ausgleich ist durch Anpflanzungen von ca. 30 Einzelbäumen entlang der L II 011 Uder - Thalwenden eigenverantwortlich des Vorhabenträgers vorzunehmen.
  - Für die Bepflanzung sind nur ortstypische Bäume und Sträucher zu verwenden. Im einzelnen ist der Pflanzvorschlag des Grünzentrums Heiligenstadt vom 12. 10. 92 umzusetzen.
- Im Sichtdreiecksbereich der Einfahrt (Ortsverbindungsstraße - Anlageneinfahrtsstraße) dürfen Anpflanzungen nur eine max. Höhe von 0,70 m erreichen.
- Der Abstand von Bauwerken und baulichen Anlagen zur Waldgrenze hat mind. 40 m zu betragen.
- Im Abstand von 10 m zur Waldgrenze sind keine Baumaterialien und Bauschuttrecyclingstoffe zu lagern.
- Der Investor, die Baustoff-Recycling GmbH i. G. Uder, hat das Bauvorhaben "Bauschutt Recycling-Anlage Uder" einschl. der Erschließungsmaßnahmen bis zum 31. 12. 92 abzuschließen. Wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß die Durchführung des Vorhabens und Erschließungsplanes innerhalb der Frist gefährdet ist, kann die Gemeinde die Satzung aufheben.
- Wechselt der Träger des Vorhabens oder die Nutzungsart kann die Gemeinde Uder die Satzung aufheben.
- Aus der Aufhebung der Satzung können Ansprüche gegen die Gemeinde Uder nicht geltend gemacht werden.



## Satzung der Gemeinde Uder über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 1 für das Gebiet Bauschutt Recycling Anlage Uder Gemarkung Uder, Flur 3, Flurstücke 280/89, 281/89 und 278/84

Aufgrund des § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 8. Dez. 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31. Aug. 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1122), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom ..... und mit Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde folgende Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 1 für das Gebiet Bauschutt Recycling Anlage Uder, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

### Teil A - Planzeichnung

Maßstab 1 : 1000  
Zeichenerklärung - Planzeichen  
Darstellungen ohne Normcharakter

### Teil B - Textliche Festsetzungen

Es gilt die Bau NVO vom 23. 1. 90

### Verfahrensvermerke

- Die für Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist gemäß § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 3 Bau ZVO beteiligt worden.  
Uder, 3. 12. 92 ..... (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift) Bürgermeister
- Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind schriftlich zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.  
Uder, 3. 12. 92 ..... (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift) Bürgermeister
- Die Gemeindevertretung hat am 11. 5. 92 den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.  
Uder, 12. 5. 92 ..... (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift) Bürgermeister

- Der Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie der Begründung haben in der Zeit vom 20. 5. 92 bis zum 27. 7. 92 während folgender Zeiten:  
Montag, Mittwoch u. Donnerstag von 7.15 Uhr - 12.00 Uhr  
Dienstag von 13.00 Uhr - 16.30 Uhr  
Freitag von 7.15 Uhr - 12.00 Uhr  
von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr  
von 7.15 Uhr - 12.00 Uhr  
von 13.00 Uhr - 15.00 Uhr  
nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am 22. 5. 92 in der Zeit vom 12. 5. 92 bis zum 25. 5. 92 durch Aushang - ortsüblich bekanntgemacht worden.  
Uder, 3. 12. 92 ..... (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift) Bürgermeister
- Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am ..... geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.  
Uder, 27. 12. 92 ..... (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift) Bürgermeister
- Die Bezeichnungen der Flurstücke stimmen mit dem Nachweis der Liegenschaften überein.  
..... (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift) Bürgermeister
- Der Vorhaben- und Erschließungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 27. 12. 92 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Vorhaben- und Erschließungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 22. 12. 92 gebilligt.  
Uder, 12. 5. 92 ..... (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift) Bürgermeister
- Die Genehmigung dieses Vorhaben- und Erschließungsplans, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom ..... Az: ..... mit Nebenbestimmungen und Hinweisen erteilt.  
..... (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift) Bürgermeister

- Die Nebenbestimmungen wurden durch den satzungserweiternden Beschluß der Gemeindevertretung vom ..... erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom ..... Az: ..... bestätigt.  
..... (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift) Bürgermeister
- Der Vorhaben- und Erschließungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.  
..... (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift) Bürgermeister
- Die Erteilung der Genehmigung des Vorhaben- und Erschließungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am ..... in der Zeit vom ..... bis ..... ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung der Abwägung sowie auf die Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§§ 44, 246a Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist am ..... in Kraft getreten.  
..... (Ort, Datum, Siegelabdruck) (Unterschrift) Bürgermeister

## Darstellung ohne Normcharakter und Festsetzung

- Nachrichtliche Übernahme
- Flurstücksgrenze mit Grenzsteinen
  - Flurstücknummer
  - Höhenangaben in Meter (NN + 200 m)
- Bestandshinweise
- vorhandene Waldfläche
  - landwirtschaftliche Nutzfläche

Bauherr / Auftraggeber  
**Baustoff - Recycling GmbH i. G. Uder**  
5632 Uder, Str. d. Einheit

Bauvorhaben / Objekt  
**Bauschutt Recycling Anlage Uder**

Planinhalt:  
**Vorhaben – und Erschließungsplan**  
M. 1 : 1000

Bearbeitet:	Z. Kobold	Datum:	8. 6. 92
Gezeichnet:	S. Zinke	Datum:	11. 5. 92
Geändert:	0 1 9 92	Datum:	
Geändert:		Datum:	
Bemerkung:			
Geprüft / Planverfasser:			

**AIG** Architektur Ingenieur Gesellschaft mbH  
Klosterstr. 20 Uder  
O - 5632  
Tel. (00 37) 62 88 3 27 61  
Fax (00 37) 62 88 3 27 63

Die Zweimutzung / Genehmigung mit Nebenbestimmungen erfolgte unter dem Aktenzeichen:  
**210-462130-716-380**  
**Geb. Recycling-Anlage**  
12. Mai 1993  
Weimar, den .....